


STANDORTE

NOTFALLTREFFPUNKTE SIND EINFACH ZU FINDEN. IM EREIGNISFALL MARKIEREN EIN GROSSES SCHILD ODER EINE FAHNE DEN STANDORT. AUCH DIE UMGEBUNG WIRD MIT WEGWEISERN AUSGESCHILDERT.

Grundsätzlich befinden sich Notfalltreffpunkte in öffentlichen Gebäuden wie Schulhäusern, Turn- oder Mehrzweckhallen. Die Standorte sind so gewählt, dass sie für die Mehrheit der Bevölkerung in kurzer Zeit gut erreichbar sind.

Weitere Informationen zum Konzept der Notfalltreffpunkte, Notfallvorsorge und Verhalten im Notfall gibt es unter:
WWW.NOTFALLTREFFPUNKT-BW.DE



 **MEIN NOTFALLTREFFPUNKT:**

**ALLE NOTFALLTREFFPUNKTE
IN IHRER KOMMUNE:**

**KATASTROPHEN KÖNNEN
JEDERZEIT UND ÜBERALL
EINTRETEN.**

**DESHALB IST ES WICHTIG,
GUT VORBEREITET ZU SEIN:
NOTFALLVORSORGE GEHT
UNS ALLE AN!**

Grundlage jeder staatlichen Gefahrenabwehr ist, dass sich alle Bürgerinnen und Bürger mit verschiedenen Vorsorgemaßnahmen auch selbst auf Notsituationen vorbereiten. Wichtige Informationen, Tipps für das Verhalten in unterschiedlichen Notsituationen sowie Checklisten zur Vorsorge gibt es beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe unter **WWW.BBK.BUND.DE**.

KONTAKT

Landratsamt Heilbronn
Sicherheit und Ordnung
Lerchenstraße 40
74064 Heilbronn
Telefon: 07131 994-0
E-Mail: sicherheit-und-ordnung@landratsamt-heilbronn.de

**WWW.LANDKREIS-HEILBRONN.DE/
BEVOELKERUNGSSCHUTZ**



**NOTFALL-
TREFFPUNKTE
IM LANDKREIS
HEILBRONN**

DIE ERSTE ANLAUFSTELLE IM ERNSTFALL



DER NOTFALLTREFFPUNKT

WENN SIE IM EREIGNISFALL UNTERSTÜTZUNG BENÖTIGEN, SIND NOTFALLTREFFPUNKTE IHRE ERSTE BEHÖRDLICHE ANLAUFSTELLE.

Für den Fall, dass Teile der Infrastruktur nach einem extremen Unwetter oder bei Stromausfall zerstört sind, nach einem kerntechnischen Unfall die Ausgabe von Jodtabletten notwendig wird oder in sonstigen Krisensituationen Evakuierungen erfolgen müssen, braucht es konkrete Treffpunkte, an denen jeder Schutz oder Hilfe finden kann.

Am Notfalltreffpunkt erhalten Sie wichtige Informationen zur Situation vor Ort. Außerdem wird dort die bürgerschaftliche Selbst- und Nachbarschaftshilfe koordiniert. Sie können am Notfalltreffpunkt auch Notrufe absetzen, z. B. bei einem länger andauernden Stromausfall mit Ausfall der Telekommunikationsmittel.

WICHTIG: Bei einem Ereignis werden nicht zwingend alle Notfalltreffpunkte in einer Region in Betrieb genommen. Informieren Sie sich im Ernstfall via Radio oder die Warn-App NINA (Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes), welche Notfalltreffpunkte zur Verfügung stehen.



VORKEHRUNGEN TREFFEN NOTFALLVORSORGE

- > Legen Sie ausreichende Vorräte an Wasser und Lebensmitteln an (siehe Kasten „Notvorrat“)
- > Treffen Sie Vorkehrungen, um pflegebedürftige Angehörige notfalls für einige Zeit selbst pflegen zu können. Halten Sie Medikamente und Hygieneartikel für eine Woche auf Vorrat.
- > Mit Hilfe eines batteriebetriebenen Radios oder Autoradios erhalten Sie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen der Behörden.
- > Mit Kerzen, Taschenlampen und Campingkochern (inkl. Batterien und Gaskartuschen) haben Sie bei Stromausfall auch ohne Strom Licht, bzw. die Möglichkeit, Essen zu wärmen.
- > Wenn Sie einen Holzofen haben, halten Sie Holz, Briketts oder Kohle auf Vorrat.
- > Halten Sie stets eine gewisse Menge an Bargeld zuhause. Bei einem Stromausfall funktionieren Geldautomaten und elektronische Zahlungsmittel nicht mehr.

NOTVORRAT

- > Essen und Trinken für 10 Tage
- > 2 Liter Flüssigkeit pro Person und Tag
- > Brot, Kartoffeln, Nudeln, Reis
- > Gemüse, Hülsenfrüchte
- > Konserven (Fleisch, Fisch, Gemüse, Früchte)
- > Milch, Milchprodukte
- > Fisch, Fleisch, Eier
- > Obst, Nüsse
- > Fette, Öle
- > Zucker, Konfitüre, Honig, Schokolade
- > Spezialnahrung für Säuglinge
- > Tiernahrung
- > Persönliche Medikamente
- > Einweghandschuhe und Hygienemasken

ALARMIERUNG IM EREIGNISFALL



BEI DROHENDER GEFAHR ERTÖNT EIN EINMINÜTIGER REGELMÄSSIG AUF- UND ABSTEIGENDER HEULTON DER SIRENEN.

WAS TUN?

- > Radio hören
- > Anweisungen der Behörden befolgen
- > Nachbarn informieren

BEI AKTUER ÜBERFLUTUNGSGEFAHR:

- > gefährdetes Gebiet sofort verlassen
- > höhere Lagen aufsuchen
- > Anweisungen der Behörden befolgen

WARN-APP NINA

Mit der Notfall-Informations- und Nachrichten-App des Bundes, kurz Warn-App NINA, werden Sie im Ereignisfall von den Behörden alarmiert und laufend informiert. Mit NINA erhalten Sie Alarme, Warnungen und Informationen als Push-Nachricht direkt auf Ihr Mobilgerät.

